

Feport veranstaltete Jahresversammlung in Hamburg mit Theologitis

Am 15. Juni 2012 fand die Jahresversammlung der Federation of European Private Port Operators (Feport) in Hamburg statt, an der auch Dimitrios Theologitis, Leiter des Referats Häfen und Binnenschifffahrt der Generaldirektion Move der Europäischen Kommission, teilnahm.

Die Jahresversammlung diente auch der weiteren Konsultation im Hinblick auf eine künftige EU-Seehafenpolitik. Dabei machte D. Theologitis insbesondere Folgendes deutlich:

- Ziel der hafenspolitischen Initiative der EU-Kommission sei es, beste Bedingungen zur Unterstützung des Wachstums der europäischen Seehäfen zu schaffen.
- Dabei gehe die EU-Kommission von einem Drei-Säulen-Ansatz aus:
 - Einführung neuer TEN-Leitlinien unter besonderer Berücksichtigung der Seehäfen und ihrer Hinterlandverbindungen
 - Administrative Erleichterungen, z.B. durch zollrechtliche Gleichstellung des See- und Landverkehrs (Blue Belt)
 - Transparenz und Marktzugang.
- Zum branchenübergreifenden Richtlinienentwurf zur Konzessionsvergabe der Generaldirektion Binnenmarkt beabsichtige die Generaldirektion Move keine eigenständigen hafenspezifischen Regelungen zusätzlich vorzu-

schlagen.

- Nach Fertigstellung einer Studie werde die Generaldirektion Wettbewerb in nächster Zeit ggf. gemeinschaftliche Leitlinien über staatliche Beihilfen für Hafenernehmer vorlegen.
- Das weitere Verfahren sehe wie folgt aus:
 - Ende dieser Woche wird die Generaldirektion Move Fragebögen zur EU-Hafenspolitik ins Netz stellen, die bis Ende Juli beantwortet werden sollten.
 - Am 25./26. September 2012 findet eine Konferenz zur künftigen EU-Seehafenpolitik in Brüssel unter Leitung von Verkehrskommissar Kallas statt.
 - Anschließend wird die Kommission ihre Optionen unterbreiten und im Oktober hierüber ein weiteres Konsultationsverfahren durchführen.
 - Anfang nächsten Jahres ist mit einer neuen Mitteilung der EU-Kommission zur europäischen Seehafenpolitik zu rechnen.

Der ZDS begrüßt das laufende Konsultationsverfahren und wird sich hieran weiterhin konstruktiv beteiligen.